

12. April 2017, 07:21 Uhr

Auf Nino Schurters Spuren



Bei der letzten Austragung herrschten widrige Bedingungen. Die Fahrer kämpften sich durch den tiefen Morast. (Bild: Bild: Max Eichenberger (April 2015))

Nach dem Etappenstart der Tour de Suisse im Vorjahr bereitet der Radfahrer-Verein Arbon die Bühne wieder dem Nachwuchs auf ihren Bikes.

Zum vierten Mal treffen sich die Nachwuchs- und Amateur-Elite-Biker am kommenden Ostersonntag im Frasnachter Hasenwinkel zwischen AFG, Strandbad und Seemoosholz im Nordwesten von Arbon. Nach dem grossen Erfolg mit der Ausrichtung des Starts zur Königsetappe der Tour de Suisse im letzten Jahr wendet sich der Radfahrer-Verein Arbon wieder dem Mountainbike-Nachwuchs zu. Bereits zum vierten Mal organisiert er das Eröffnungsrennen der Stevens-Bike-Cup-Serie. Von 9.45 bis 16 Uhr kämpfen über 250 Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer auf einer flachen, mit vielen Richtungsänderungen und technischen Hindernissen gespickten Strecke um die Podestplätze.

Da die einzelnen Kategorien unterschiedlich viele Runden absolvieren, bietet das Rennen dem Publikum besten Anschauungsunterricht, wie die jungen Fahrer die technischen Schwierigkeiten bewältigen. In ihren jeweiligen Kategorien gehören die Arboner Geschwister Philipp und Martina Schneider zum erweiterten Favoritenkreis.

Das Publikum ist nah dran

Für all diejenigen, die gerne einmal ihre technischen Fähigkeiten testen und etwas Rennatmosphäre schnuppern wollen, führt der RV Arbon auch ein Plauschrennen durch. Die Teilnahme ist kostenlos, zugelassen sind alle ab Jahrgang 2004. Gebraucht wird nur ein Fahrrad, ein Helm, Freude am Biken und ein klein wenig Mut, um die zweimal zu befahrende Originalstrecke zu bewältigen. Das persönliche Erlebnis kann noch verstärkt werden, wenn sich Gleichgesinnte als Gruppe (Vereine, Firmen, Freunde) zusammenschliessen. Für die ersten Gruppen winken attraktive Preise. Die Teilnehmer des Plauschrennens starten um 12.27 Uhr. Anmeldungen sind am Renntag bei der Startnummernausgabe oder unter www.mtb.rvarbon.ch möglich. (red)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter: